

	<b>Objekt:</b> Brummkreisel
	<b>Museum:</b> Heinz Nixdorf MuseumsForum Fürstenallee 7 33102 Paderborn 05251-306600 AWegener@hnf.de
	<b>Sammlung:</b> Physikalisches Spielzeug
	<b>Inventarnummer:</b> E-2008-0381

## Beschreibung

Der Brummkreisel ist ein nostalgisches Blechspielzeug. Die seit 1880 bestehende Firma Lorenz Bolz in Zirndorf patentierte 1913 die Drillstange. Mit dieser Erfindung wurde der klassische Schnurkreisel abgelöst.

Ein Metallstab mit Holzgriff (heute meist Plastik), um den sich wie bei einer Schraube spiralförmig Rillen winden, wird in den Kreisel gedrückt. Dabei greift der Greifer in die Aussparungen im Kreiselkopf. Das Gewinde drillt den Kreisel, der sich auch dann weiter dreht, wenn man die Schraubenspindel wieder andreht, da sich dabei ein Freilauf bildet. Durch erneutes Pumpen wird der Kreisel beschleunigt, und je schneller er sich dreht, desto lauter "singt" er. Dies wird durch kleine Einschnitte ermöglicht, die dort, wo der Blechkörper des Kreisels am größten ist, angebracht sind. Sobald der Kreisel rotiert, wird die Luft aus seinem Inneren durch die Fliehkraft herausgeschleudert. Gleichzeitig strömt durch Öffnungen unterhalb des Kreiselfußes Luft nach, um den im Kreisel gebildeten Unterdruck auszugleichen. Die an diesen Löchern angebrachten kleinen Metallzungen vibrieren durch den Luftstrom und lassen den Kreisel summen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Blech / Kunststoff

Maße:

HxBxT: 18 x 19 x 19 cm, Gewicht, 1,91 kg

## Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Karl Rohrseitz GmbH & Co. KG

wo

Zirndorf

## Schlagworte

- Blechspielzeug
- Physik
- Spielzeug